

Biotopname Erlenbruch sÖ des Schloßsees bei Walkendorf				TK10 0407 - 113 Anschluß in TK -		Biotop-Nr. 4032	
Standort /Geologie nasse Senke							
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 300							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Walkendorf		Luftbild-Nr. 161 - 0553 Größe in ha 00 - 1 Länge in m 00 - 00 min. Breite in m 00 - 00 max. Breite in m 00 - 00 Bild-Nr. 0553 - 0036			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 17459							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat					
Hauptcod. WNR		Nebencode VWN		Überlagerungscode BFX			
Vegetationseinheiten Sumpfsseggen-Erlenbruch, Teichschachtelhalm-Erlenbruch, Grauweiden-Feuchtgebüsch							
Habitats + Strukturen		HDK HHS HAO HXE HZI					
Beschreibung / Besonderheiten Dieser Erlenbruch liegt in der südöstlichen Fortsetzung der Schloßsee-Senke westlich von Walkendorf. Es herrschen eutrophe Standortverhältnisse und der überwiegende Teil des Erlenbruchs steht unter Wasser. Nur die erhöhten Ränder liegen oberhalb des Wasserspiegels und zeigen frische bis feuchte Verhältnisse. Der Westrand wird zu 50% von einem Sumpfsseggen-Erlenbruch beherrscht, der mit Schwarzerle, Sumpfssegge, Waldsimse, Kleine Wasserlinse und Schilf bestanden ist. Der Ostrand wird von einem Teichschachtelhalm-Erlenbruch zu 45% dominiert mit Schwarzerle, Teichschachtelhalm, Flutender Schwaden und Kleine Wasserlinse. Am Außenrand, insbesondere am N-Rand, ist ein Grauweiden-Feuchtgebüsch mit ca. 5% Flächenanteil ausgebildet. Es wird beherrscht von Grauweide, Esche, Schilf und Sumpfssegge.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Gefährdung							
YSE				keine Gefährdung			
Empfehlung							
ZSR							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 1 1 3 - 4 0 3 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Alnus glutinosa			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Alopecurus geniculatus	Calamagrostis canescens	Carex acutiformis	Carex riparia
Equisetum fluviatile	Glyceria fluitans	Lemna minor	Phragmites australis
Scirpus sylvaticus			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Fraxinus excelsior	Salix cinerea	Viburnum opulus	Carex paniculata
Lotus uliginosus	Lycopus europaeus	Phalaris arundinacea	Solanum dulcamara
Urtica dioica			

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 08.11.2000
	Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Zemmrach	Foto: 3	Folgeseiten: 0
--------------------------------------	---------	----------------